



PAW-AAIR-200-2
PAW-AAIR-700-2
PAW-AAIR-900-2

Zuerst möchten wir uns bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben.

Wir sind sicher, dass Sie damit zufrieden sein werden, denn es entspricht dem neuesten Stand der Technik in der Hausklimatisierung.

Durch die Beachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise wird der von Ihnen erworbene Ventilator-konvektor problemlos funktionieren und Ihnen optimale Raumtemperaturen bei minimalen Energiekosten liefern.

Konformität

Diese Einheit entspricht den europäischen Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Symbole

Die Piktogramme im nächsten Kapitel geben die notwendigen Informationen für einen korrekten, sicheren Einsatz des Geräts

auf schnelle und eindeutige Weise.

Zeichen für Benutzer/Installateure/Service

- | | |
|--|--|
| B Benutzer | S Service |
| - Seiten, die Anweisungen oder Informationen für den Benutzer enthalten. | - Seiten mit Anweisungen oder Informationen für den TECHNISCHEN KUNDENSERVICE. |
| I Installateur | |
| - Seiten mit Anweisungen oder Informationen für den Installateur. | |

Sicherheits-Piktogramme

- | | |
|--|--|
|  Allgemeine Gefahr |  Gefahr durch Hitze |
| - Weist darauf hin, dass der beschriebene Vorgang zu Verletzungen führen kann, wenn er nicht gemäß den Sicherheitsvorschriften durchgeführt wird. | - Weist darauf hin, dass der beschriebene Vorgang Verbrennungen verursachen kann, wenn er nicht gemäß den Sicherheitsvorschriften durchgeführt wird. |
|  Gefahr durch Hochspannung |  Unbedingt unterlassen |
| - Weist darauf hin, dass der beschriebene Vorgang einen Stromschlag verursachen kann, wenn er nicht gemäß den Sicherheitsvorschriften durchgeführt wird. | - Bezeichnet Aktionen, die auf keinen Fall ausgeführt werden dürfen. |

Allgemeines

- 1.1 Allgemeine Warnhinweise 4
- 1.2 Grundlegende Sicherheitsvorschriften 4
- 1.3 Technische Nennmerkmale 5
- 1.4 Gesamtabmessungen 5

Installation

- 2.1 Positionierung der Einheit 6
- 2.2 Installationsarten 6
- 2.3 Minimale Montageabstände 6
- 2.4 Seitliche Öffnung 7
- 2.5 Vertikale Boden- oder Wandmontage 7
- 2.6 Wasseranschlüsse 8
- 2.7 Kondenswasserableitung 8
- 2.8 Befüllen des Systems 9
- 2.9 Entlüftung beim Befüllen des Systems 9
- 2.10 Elektrische Anschlüsse 9
- 2.11 Wartung 9
- 2.12 Außenreinigung 9
- 2.13 Reinigung des Luftansaugfilters 10
- 2.14 Energiespartipps 11

Fehlerbehebung

- 3.1 Fehlerbehebung 12
- 3.2 Tabelle der Störungen und Abhilfemaßnahmen . . . 12

On-Board-Steuerung des Geräts und Verbindung

- 4.1 Montage, Einrichtung und Anschluss des On-Board-Bedienfelds 14
- 4.2 Montage 14
- 4.3 Einrichtung der Hilfs-DIP-Schalterfunktion B 15
- 4.4 Anschluss des Umwälzpumpen-Bereitschaftsmodus-Eingangs 15
- 4.5 Montage des Lufttemperatursensors 15
- 4.6 Anschlüsse 16

3-Wege-Ventil

- 5.1 3-Wege-Umlenventilsatz mit thermoelektrischem Kopf 17
- 5.2 Montage des Thermostatkopfes 19
- 5.3 Einstellen der Rücklaufverschraubung 19
- 5.4 Anschlüsse 21
- 5.5 Montage 22

Elektronisches Smart-Touch-Bedienfeld mit geräteseitiger kontinuierlicher Modulation

- 6.1 Elektronisches Smart-Touch-Bedienfeld mit geräteseitiger kontinuierlicher Modulation 23
- 6.2 Anzeige 23
- 6.3 Tastenfunktionen 23
- 6.4 Hauptschalter 24
- 6.5 Aktivierung 24
- 6.6 Einstellung der Betriebsarten Heizung/Kühlung . . 24
- 6.7 Bereitschaft 24
- 6.8 Temperaturwahl 24
- 6.9 Automatischer Betrieb 25
- 6.10 Leiser Betrieb 25
- 6.11 Nachtbetrieb 25
- 6.12 Betrieb bei maximaler Ventilationsgeschwindigkeit 25
- 6.13 Tastensperre 25
- 6.14 Helligkeit auf Minimum reduzieren 25
- 6.15 Abschalten 26
- 6.16 Kompensation des Raumtemperatursensors . . 26
- 6.17 Ausschalten für längere Zeiträume 26
- 6.18 Fehlersignale 26

ALLGEMEINES

1.1 Allgemeine Warnhinweise

- ⚠ Stellen Sie nach dem Auspacken sicher, dass alle Teile vorhanden sind. Wenn nicht, wenden Sie sich an den Verkäufer.
- ⚠ Die Geräte müssen von einem zugelassenen Installateur montiert werden, der nach Abschluss der Arbeiten dem Kunden eine Konformitätserklärung bezüglich der geltenden Gesetze und der Angaben in der zusammen mit dem Gerät gelieferten Gebrauchsanweisung aushändigt.
- ⚠ Diese Geräte sind sowohl für die Klimatisierung als auch für die Heizung konzipiert und dürfen nur für diesen Zweck, entsprechend ihren Leistungsmerkmalen, eingesetzt werden.
Der Hersteller übernimmt keine vertragliche oder außervertragliche Verantwortung für Personen-, Tier- oder Sachschäden, die infolge unsachgemäßer Installation, Anpassung, Wartung oder Verwendung entstehen.
- ⚠ Im Falle von Wasseraustritt schalten Sie den Systemhauptschalter auf „AUS“ und schließen die Wasserventile.
Rufen Sie so schnell wie möglich den technischen Service oder fachlich qualifiziertes Personal und greifen Sie nicht persönlich in das Gerät ein.
- ⚠ Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollten folgende Schritte durchgeführt werden:
 - Schalten Sie den Systemhauptschalter auf „AUS“
 - Schließen Sie die Wasserventile
 - Achten Sie bei Frostgefahr darauf, dass dem System ein Frostschutzmittel hinzugefügt wurde. Andernfalls entleeren Sie das System.
- ⚠ Eine zu niedrige oder zu hohe Raumtemperatur ist nicht nur schlecht für die Gesundheit, sondern auch eine nutzlose Energieverschwendung.
Vermeiden Sie den längeren Kontakt mit dem direkten Luftstrom.
- ⚠ Lassen Sie den Raum nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen. Öffnen Sie regelmäßig die Fenster, um einen einwandfreien Luftwechsel zu gewährleisten.
- ⚠ Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Geräts und muss daher sorgfältig aufbewahrt werden. Sie muss das Gerät IMMER begleiten, auch wenn es an einen neuen Eigentümer oder Benutzer weitergegeben oder auf ein anderes System übertragen wird. Wenn sie verloren geht oder beschädigt wird, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst vor Ort.
- ⚠ Alle Reparatur- oder Wartungsarbeiten müssen vom technischen Kundendienst oder von fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden, so wie es in dieser Broschüre vorgesehen ist. Modifizieren oder greifen Sie nicht in das Gerät ein, da dies zu gefährlichen Situationen führen kann und der Hersteller keine Verantwortung für verursachte Schäden übernimmt.
- ⚠ Verbrennungsgefahr – Vorsicht bei Berührung

1.2 Grundlegende Sicherheitsvorschriften

- ⊖ Denken Sie daran, dass bei der Verwendung eines Produkts, das mit Elektrizität und Wasser arbeitet, einige grundlegende Sicherheitsvorschriften beachtet werden sollten, wie z. B.:
- ⊖ Das Gerät darf nicht von Kindern oder behinderten Personen ohne Unterstützung benutzt werden.
- ⊖ Barfuß darf das Gerät nicht mit nassen Händen oder mit nassem Körper berührt werden.
- ⊖ Es darf keine Reinigung durchgeführt werden, bevor das Gerät – durch Schalten des Systemhauptschalters auf „AUS“ – vom Stromnetz getrennt wurde.
- ⊖ Sicherheits- oder Einstellvorrichtungen dürfen nicht modifiziert oder ohne Genehmigung und Anweisung des Herstellers eingestellt werden.
- ⊖ An den aus dem Gerät kommenden elektrischen Kabeln darf nicht gezogen, geschnitten oder geknotet werden, auch wenn es vom Netz getrennt ist.
- ⊖ Es darf nichts durch die Ein- und Auslassgitter gesteckt werden.
- ⊖ Türen, die zu den Innenteilen des Geräts führen, dürfen nicht geöffnet werden, ohne zuvor den Systemhauptschalter auf „AUS“ zu stellen.

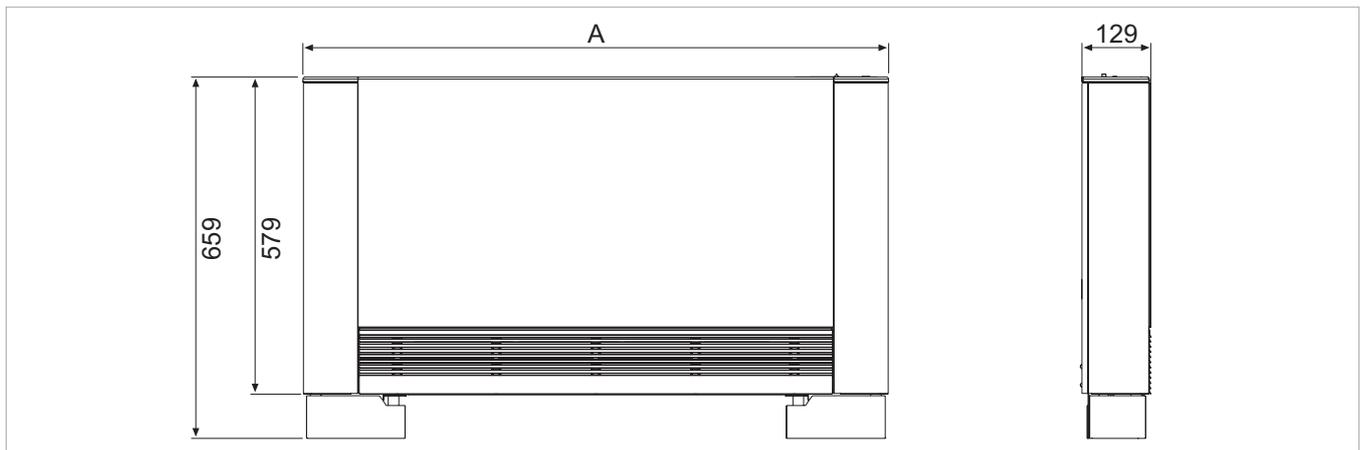
- ⊖ Verpackungsmaterial, das zu einer Gefahrenquelle werden könnte, darf nicht in der Reichweite von Kindern verbleiben.
- ⊖ Das Gerät darf nicht bestiegen oder Gegenstände darauf abgelegt werden.
- ⊖ Die Außenteile des Geräts können Temperaturen von mehr als 70 °C erreichen.

1.3 Technische Nennmerkmale

TECHNISCHE DATEN				
PAW-AAAIR		200-2	700-2	900-2
Wasserinhalt des Wärmetauschers	L	0,47	0,8	1,13
Maximaler Betriebsdruck	bar	10	10	10
Maximale Wassereintrittstemperatur	°C	80	80	80
Minimale Wassereintrittstemperatur	°C	4	4	4
Wasseranschlüsse	"	Eurokonus 3/4	Eurokonus 3/4	Eurokonus 3/4
Stromversorgung	V/Ph/Hz	230/1/50	230/1/50	230/1/50
Maximale Stromaufnahme	A	0,11	0,16	0,18
Maximale Leistungsaufnahme	W	11,9	17,6	19,8
Gewicht	kg	17	20	23

1.4 Gesamtabmessungen

	U.M.	200-2	700-2	900-2
Abmessungen				
A	mm	735	935	1135



INSTALLATION

2.1 Positionierung der Einheit

- ⚠ Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von:
- Positionen, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind;
 - Wärmequellen;
 - feuchten Bereichen oder Orten mit wahrscheinlichem Wasserkontakt;
 - Orten mit Öldämpfen;
 - Orten, die hohen Frequenzen ausgesetzt sind.

- ⚠ Achten Sie darauf, dass:
- die Wand, an der das Gerät montiert werden soll, stark genug ist, um das Gewicht zu tragen;
 - durch den betreffenden Teil der Wand keine Rohre oder elektrische Leitungen gehen;
 - die betreffende Wand absolut eben ist;
 - es einen Bereich ohne Hindernisse gibt, die den Zu- und Abluftstrom stören können;
 - die Installationswand möglichst eine Außenwand ist, um den Abfluss des Kondenswassers nach außen zu ermöglichen.

2.2 Installationsarten

Die folgenden Beschreibungen der verschiedenen Montagephasen und der entsprechenden Ausführungen beziehen sich auf Geräteversionen mit Anschlüssen auf der linken Seite.

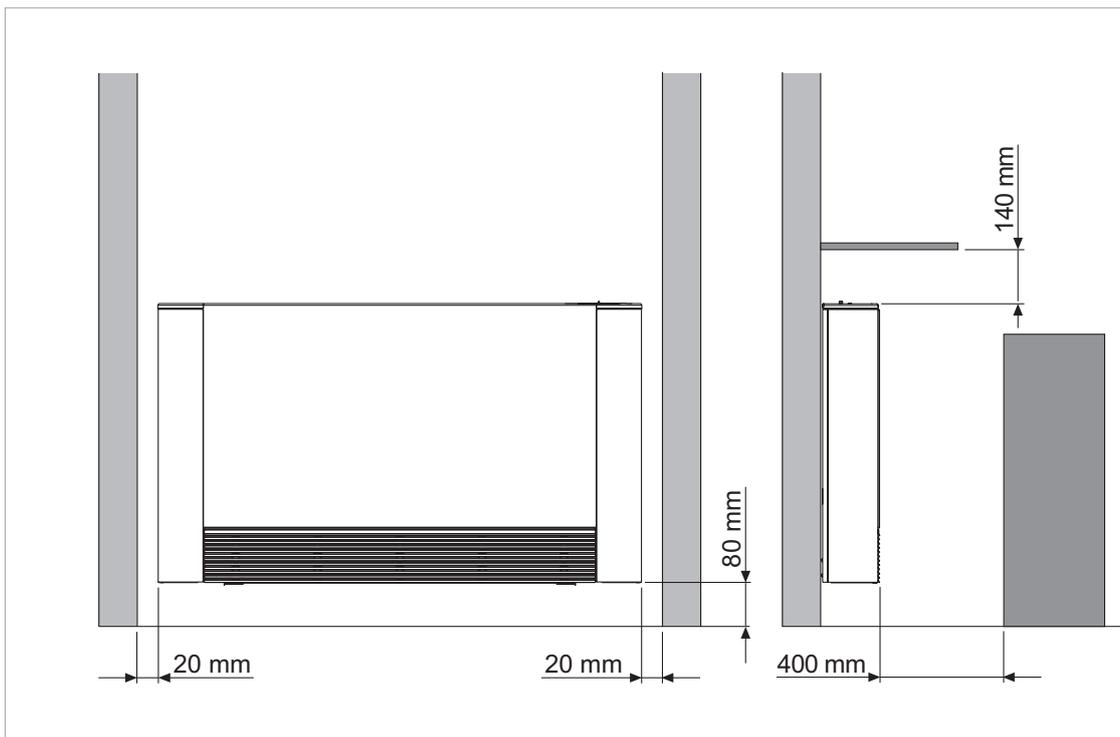
Die Vorgehensweise bei der Montage von Maschinen mit Anschlüssen auf der rechten Seite ist genau die gleiche.

Die Bilder sind dann als Spiegelbilder zu betrachten.

Um sicherzustellen, dass die Installation korrekt ausgeführt wird und das Gerät einwandfrei funktioniert, befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung. Das Nichtbefolgen der genannten Anweisungen kann nicht nur zu Fehlfunktionen des Geräts führen, sondern auch zum Erlöschen der Garantie, so dass der Hersteller nicht für Schäden an Personen, Tieren oder Eigentum haftet.

2.3 Minimale Montageabstände

Die Abbildung zeigt die minimalen Montageabstände zwischen dem Kühler-Konvektor-Wandgerät und Möbeln im Raum.

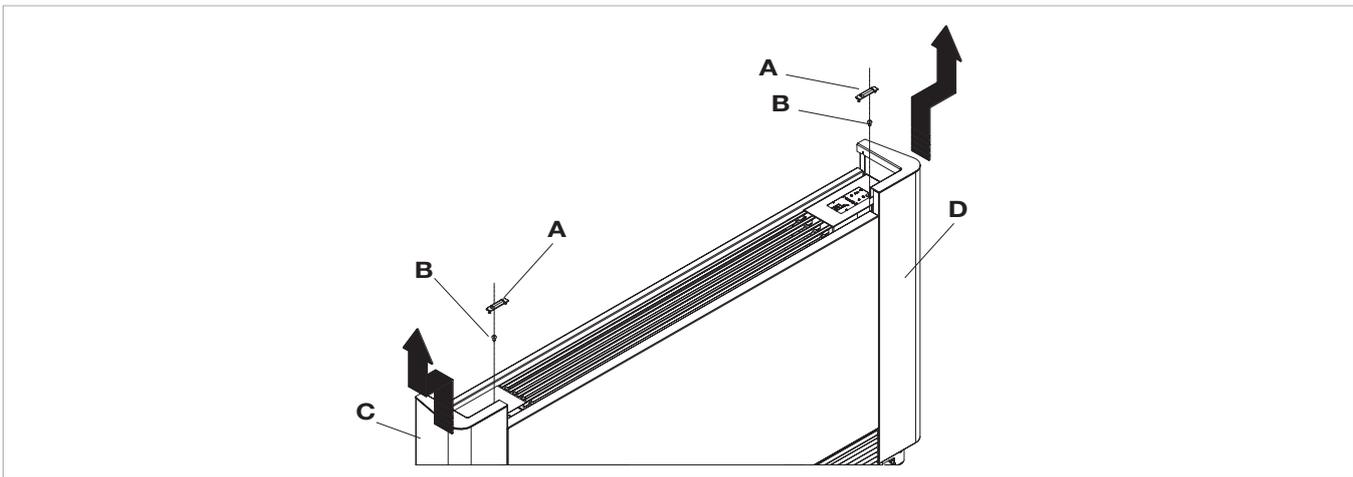


2.4 Seitliche Öffnung

- Heben Sie auf der linken Seite die Schraubenabdeckung an, lösen Sie die Schraube, die die linke Blende fixiert, bewegen Sie diese dann leicht nach links und heben Sie sie an.
- Heben Sie auf der gegenüberliegenden Seite die Schraubenabdeckung ab und lösen Sie die Schraube.
- Bewegen Sie die Blende leicht nach rechts und heben Sie sie heraus.

A	Abdeckung
B	Befestigungsschrauben

C	Linke Blende
D	Rechte Blende



2.5 Vertikale Boden- oder Wandmontage

Bei der Montage mit Standfüßen auf dem Boden sind die mitgelieferten einzelnen Anleitungsblätter und die entsprechende Anleitung für die Montage der Füße zu beachten.

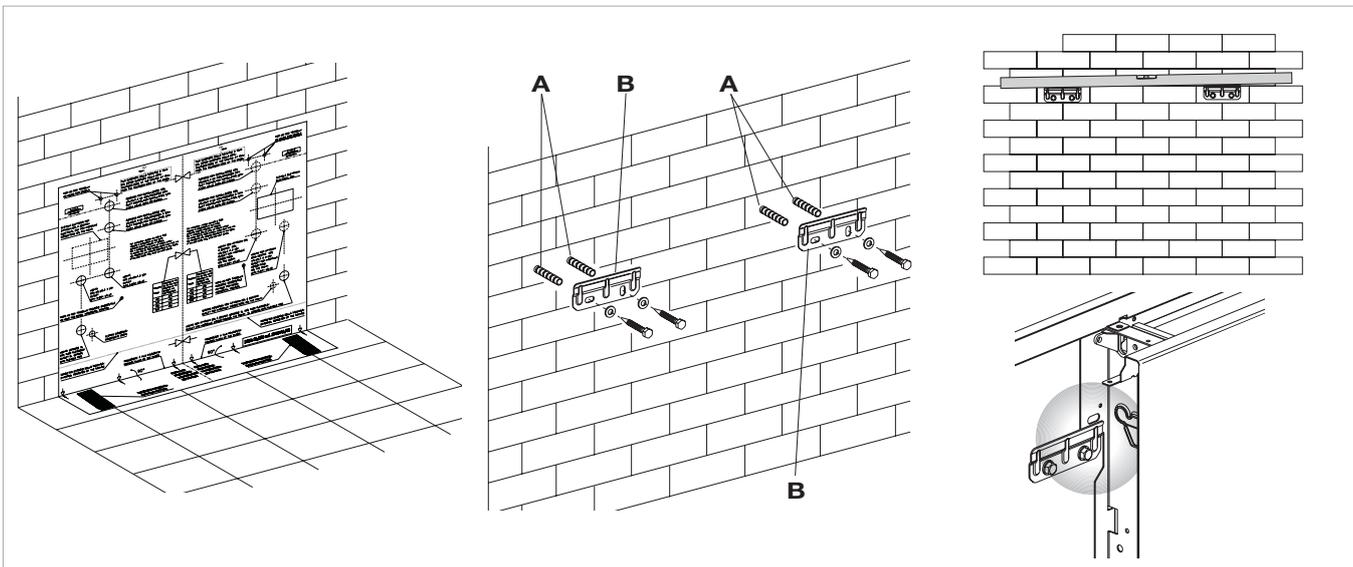
Markieren Sie mit Hilfe der Papierschablone die Position der beiden Befestigungswinkel an der Wand. Verwenden Sie einen geeigneten Bohrer, um die Löcher für die Schrauben (2 für jede Halterung) zu bohren. Ziehen Sie die Schrauben nur so weit an, dass die Halterungen mit einer Wasserwaage eingestellt werden können.

Ziehen Sie die vier Schrauben vollständig an, um die beiden Halterungen zu fixieren. Überprüfen Sie den Festsitz, indem Sie die Halterungen manuell nach rechts und links, oben und unten bewegen.

Montieren Sie die Einheit, prüfen Sie, ob sie richtig auf die Halterungen passt und ob sie fest sitzt.

A	Befestigungsschrauben
----------	-----------------------

B	Halterungen
----------	-------------



DE

2.6 Wasseranschlüsse

	U.M.	200-2	700-2	900-2
Leitungsdurchmesser	mm	14	14	16

Die Auswahl und Dimensionierung der Wasserleitungen muss von einem Fachmann vorgenommen werden, der nach technischen Regeln und den geltenden Gesetzen arbeitet, wobei zu berücksichtigen ist, dass unterdimensionierte Rohre Fehlfunktionen verursachen.

Anschließen:

- positionieren Sie die Wasserleitungen
- ziehen Sie die Verbindungen mit dem Verfahren „Schlüssel und Gegenschlüssel“ fest
- prüfen Sie auf Flüssigkeitsaustritt
- verkleiden Sie die Verbindungen mit Isoliermaterial.

Die Wasserleitungen und -verbindungen müssen wärme gedämmt sein.

Vermeiden Sie, die Rohre nur teilweise zu isolieren.

Nicht zu fest anziehen, um eine Beschädigung der Isolierung zu vermeiden.

Verwenden Sie Hanf und Dichtungspaste, um die Gewindeverbindungen abzudichten; beim Einsatz von Frostschutzmittel im Wasserkreislauf wird die Verwendung von Teflon empfohlen.

2.7 Kondenswasserableitung

Das Kondensatableitungsnetz muss angemessen dimensioniert sein (mindestens 16 mm Rohrdurchmesser) und die Rohrleitungen müssen so positioniert werden, dass sie eine konstante Neigung von mindestens 1 % aufweisen. Bei der vertikalen Installation wird die Ablaufleitung direkt mit der Ablaufschale verbunden, die sich am Boden der Seitenschule unterhalb der Wasseranschlüsse befindet.

- Wenn möglich, leiten Sie die Kondensationsflüssigkeit direkt in einen „Regenwasser“-Abfluss.
- Bei der direkten Ableitung in den Hauptabfluss empfiehlt sich der Einsatz eines Siphons, um zu verhindern, dass unangenehme Gerüche aus dem Rohr in den Raum gelangen. Die Krümmung des Siphons muss unterhalb des Kondenswassersammelbehälters liegen.
- Wenn das Kondenswasser in einen Behälter abgeleitet werden soll, muss dieser zur Atmosphäre hin offen

sein. Das Rohr darf nicht in Wasser getaucht sein, um Probleme mit Adhäsion und dem Gegendruck zu vermeiden, die den freien Abfluss behindern könnten.

- Gibt es einen Höhenunterschied, der den Kondenswasserablauf stören könnte, muss eine Pumpe montiert werden:
- bei vertikaler Montage montieren Sie die Pumpe unter der seitlichen Ablaufschale;

Solche Pumpen finden sich häufig im Handel.

Nach Abschluss der Installation ist es jedoch ratsam, den korrekten Abfluss des Kondenswassers zu überprüfen, indem Sie innerhalb von ca. 5–10 Minuten langsam ca. ½ l Wasser in die Auffangschale gießen.

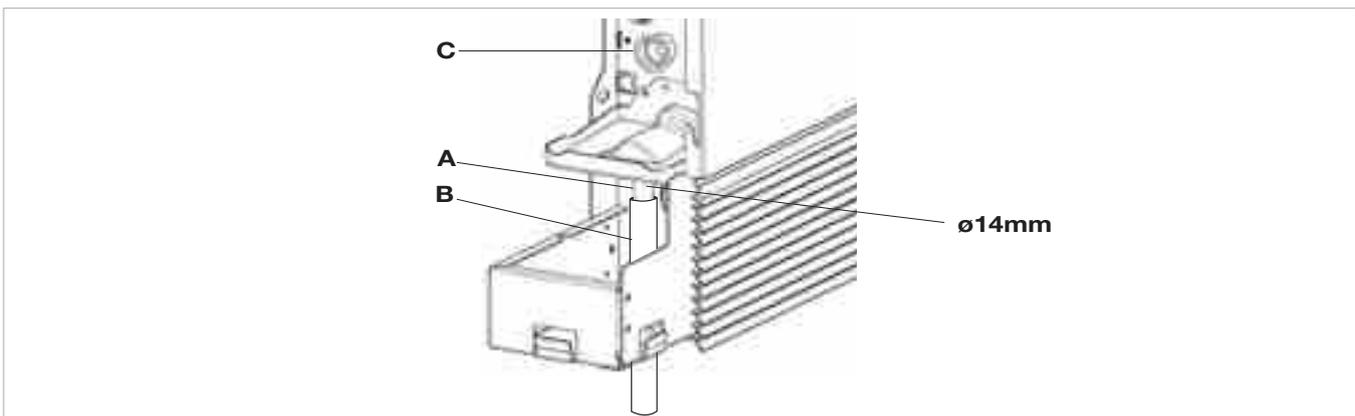
Montage der Kondenswasserleitung in der vertikalen Version

Schließen Sie an den Ablaufstutzen der Kondenswasser-schale eine Leitung für den Abfluss der Flüssigkeit an und befestigen Sie sie entsprechend. Überprüfen Sie, ob die

Tropfensammlerverlängerung vorhanden und korrekt installiert ist.

A	Ablaufanschluss
B	Leitung für den Abfluss der Flüssigkeit

C	Ausdehnungsablauf
----------	-------------------



2.8 Befüllen des Systems

Achten Sie bei der Inbetriebnahme des Systems darauf, dass die Rücklaufverschraubung der Einheit geöffnet ist. Wenn kein Strom vorhanden ist und das Thermoventil

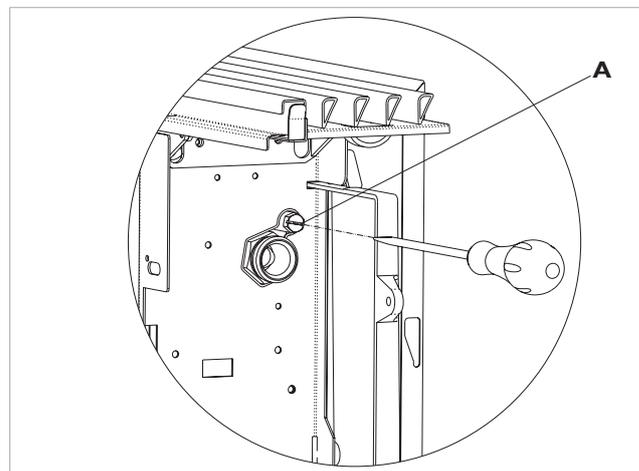
bereits mit Strom versorgt wurde, verwenden Sie die Spezialkappe, um auf den Ventilstopper zum Öffnen zu drücken.

2.9 Entlüftung beim Befüllen des Systems

- Öffnen Sie alle Systemüberwachungseinrichtungen (manuell oder automatisch);
- Starten Sie das Befüllen, indem Sie den System-Wasserfüllhahn langsam öffnen;
- Beim Einbau in vertikaler Position nehmen Sie einen Schraubendreher und betätigen Sie die höchstgelegene Entlüftung des Wärmetauschers;
- Wenn Wasser aus den Entlüftungsventilen des Geräts austritt, schließen Sie sie und befüllen Sie weiter, bis der Nennwert für das System erreicht ist.

Überprüfen Sie die Wasserdichtheit der Dichtungen. Es wird empfohlen, diese Schritte zu wiederholen, wenn das Gerät einige Stunden lang in Betrieb war, und den Druck des Systems regelmäßig zu überprüfen.

A Entlüftung des Wärmetauschers



2.10 Elektrische Anschlüsse

Stellen Sie die elektrischen Anschlüsse gemäß den Vorschriften der Abschnitte „Allgemeine Warnhinweise“ und „Grundlegende Sicherheitsvorschriften“ unter Bezugnahme auf die in der Installations- und Zubehöranleitung enthaltenen Schemata her.

Vergewissern Sie sich vor allen Arbeiten, dass die

Stromversorgung ausgeschaltet ist.

Die Einheit muss über einen mehrpoligen Schalter mit einer minimalen Kontaktöffnung von wenigstens 3 mm oder mit einem Gerät, das eine vollständige Trennung vom Gerät unter Überspannungskategorie III ermöglicht, an das Netz angeschlossen werden.

2.11 Wartung

Um den Kühlerkonvektor über Jahre hinweg in einwandfreiem Zustand, sicher und zuverlässig zu erhalten, ist eine regelmäßige Wartung unerlässlich. Dabei können einige Maßnahmen alle sechs Monate, andere jährlich

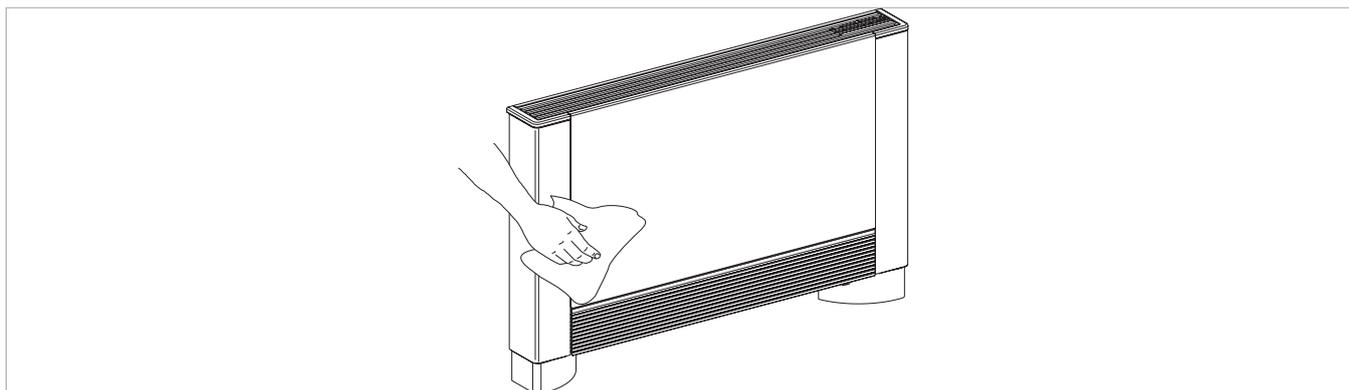
durch den technischen Service erfolgen, der technisch autorisiert und vorbereitet ist und stets Originalersatzteile verwendet.

2.12 Außenreinigung

- ⚠ Trennen Sie das Gerät vor jeder Reinigung und Wartung vom Netz, indem Sie den Hauptschalter ausschalten.
- ⚠ Warten Sie, bis die Teile abgekühlt sind, um Verbrennungsgefahr zu vermeiden.

- ⚠ Zur Vermeidung von Beschädigungen der lackierten Oberflächen sollten Sie keine scheuernden Schwämme oder scheuernde oder korrosive Reinigungsmittel verwenden.

Reinigen Sie bei Bedarf die Außenflächen des Kühlerkonvektors mit einem weichen, feuchten Tuch.



2.13 Reinigung des Luftansaugfilters

Nach einem Zeitraum mit Dauerbetrieb und unter Berücksichtigung der Konzentration von Verunreinigungen in der Luft oder wenn Sie beabsichtigen, die Anlage nach

einem inaktiven Zeitraum wieder in Betrieb zu nehmen, gehen Sie wie beschrieben vor.

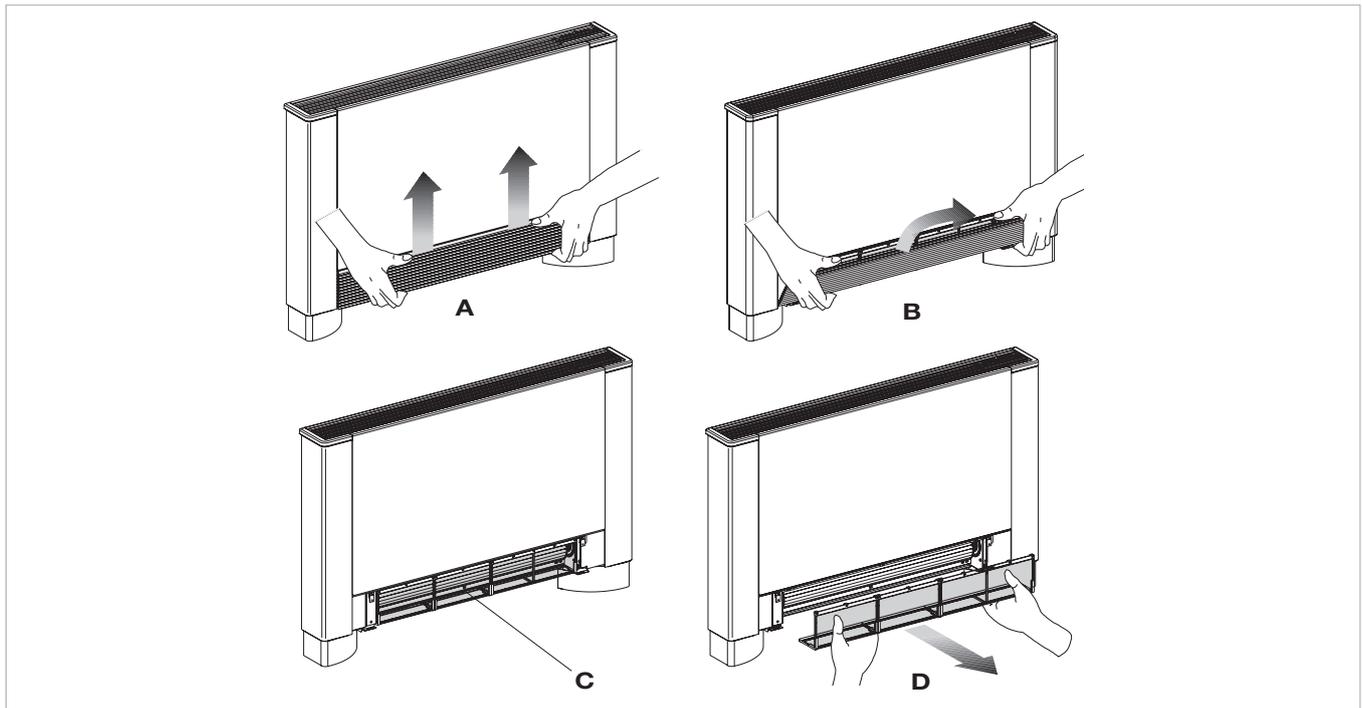
Entnahme der Filterzellen bei den Ausführungen mit Ansauggitter mit Klappen

- Ziehen Sie das Frontgitter heraus, indem Sie es leicht anheben und drehen, bis es aus seinem Sitz herauskommt;

- Nehmen Sie den Filter heraus, indem Sie ihn horizontal nach außen ziehen.

A	Frontgitter
B	Gitter entnehmen

C	Filter
D	Filter entnehmen



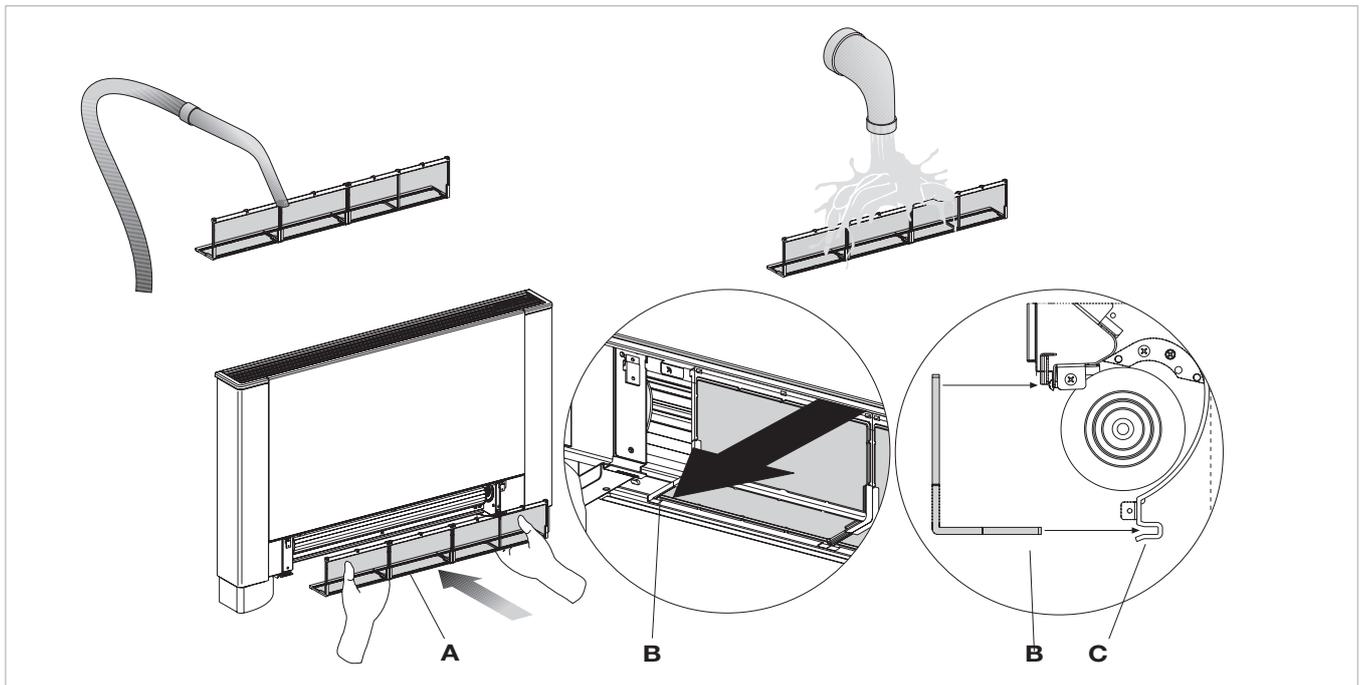
Reinigung des Filtersitzes

- Saugen Sie den Staub mit einem Staubsauger ab.
- Waschen Sie den Filter unter fließendem Wasser ohne Verwendung von Reinigungs- oder Lösungsmitteln ab und lassen Sie ihn trocknen.
- Setzen Sie den Filter wieder auf den Kühler-Konvektor (Pos. A) und achten Sie darauf, die untere Klappe in den Sitz einzusetzen.

- ⊘ Die Einheit darf nicht ohne Netzfilter betrieben werden.
- ⚠ Das Gerät ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der verhindert, dass der Kühler bei fehlender oder falscher Position der entnehmbaren Teile betrieben wird.
- ⚠ Nachdem Sie die Reinigung des Filters abgeschlossen haben, überprüfen Sie, ob die Teile richtig montiert sind.

A	Filter
B	Unterkante

C	Filtergehäuse
----------	---------------



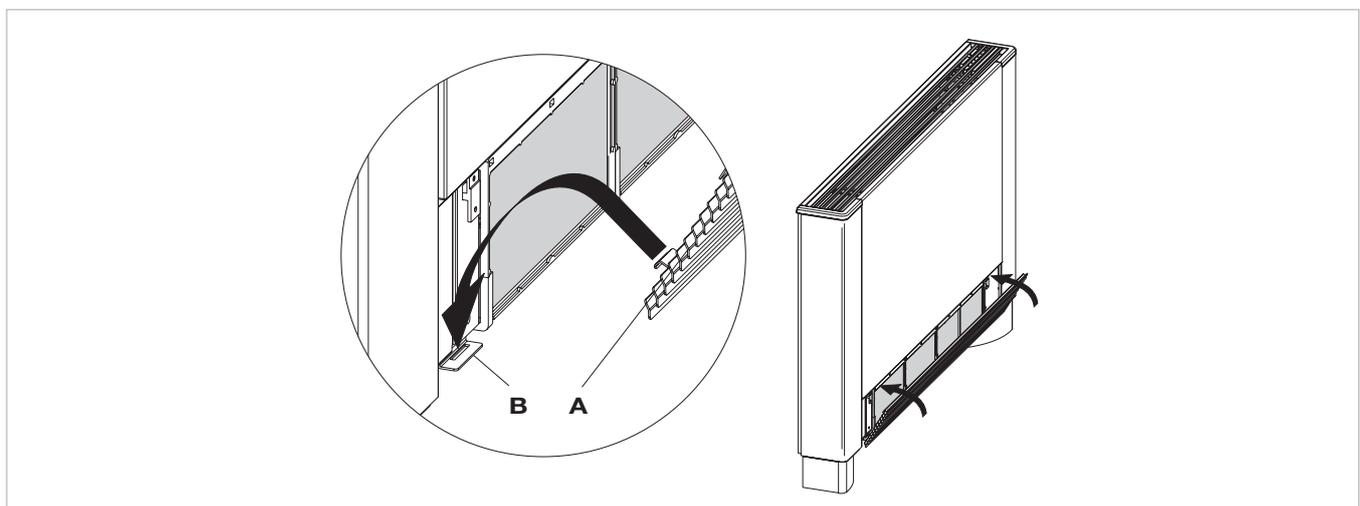
Abschluss der Reinigungsarbeiten

- Bei den Ausführungen mit einem Gitter mit Klappen stecken Sie die beiden Laschen in die vorgesehenen

Schlitze, drehen Sie es und schließen Sie es mit einem leichten Schlag am oberen Teil an.

A	Lamellen
----------	----------

B	Schlitze
----------	----------



2.14 Energiespartipps

- Halten Sie die Filter immer sauber;
- Wenn irgend möglich, halten Sie die Türen und Fenster in dem zu temperierenden Raum geschlossen;
- Beschränken Sie nach Möglichkeit direkte Sonneneinstrahlung in den zu klimatisierenden Räumen (durch Vorhänge, Rollläden usw.).

FEHLERBEHEBUNG

3.1 Fehlerbehebung

- ⚠ Bei Wasserleckagen oder Funktionsstörungen sofort die Stromversorgung unterbrechen und die Wasserhähne schließen.
- ⚠ Sollte eine der folgenden Störungen auftreten, wenden Sie sich an eine autorisierte Servicestelle oder eine autorisierte Fachkraft, aber greifen Sie nicht persönlich ein.
 - Die Ventilation startet nicht, auch wenn sich heißes oder kaltes Wasser im Kreislauf befindet.
 - Während der Heizfunktion tritt Wasser aus dem Gerät aus.
 - Nur bei der Kühlfunktion tritt Wasser aus dem Gerät aus.
 - Das Gerät verursacht laute Geräusche.
 - Auf der Gerätefront schlägt sich Feuchtigkeit nieder.

3.2 Tabelle der Störungen und Abhilfemaßnahmen

Die Arbeiten müssen von einem qualifizierten Installateur oder einer spezialisierten Servicestelle durchgeführt werden.

Auswirkung	Ursache	Abhilfe
Eine verzögerte Aktivierung der Ventilation bei neuen Temperatur- oder Funktionseinstellungen.	Das Kreislaufventil benötigt einige Zeit zum Öffnen, so dass einige Zeit vergeht, bis das heiße oder kalte Wasser im Gerät zirkuliert.	Warten Sie 2 oder 3 Minuten, bis das Kreislaufventil geöffnet ist.
Das Gerät aktiviert die Ventilation nicht.	Es befindet sich weder heißes noch kaltes Wasser im Kreislauf.	Überprüfen Sie, ob der Boiler oder der Kühler einwandfrei funktioniert.
Die Ventilation startet nicht, auch wenn sich heißes oder kaltes Wasser im Kreislauf befindet.	Das Wasserventil bleibt geschlossen.	Demontieren Sie das Ventilgehäuse und prüfen Sie, ob das Wasser wieder zirkuliert. Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Ventils, indem Sie es separat mit 230 V versorgen. Wird es aktiviert, könnte das Problem die elektronische Steuerung sein.
	Der Ventilatormotor ist blockiert oder durchgebrannt.	Überprüfen Sie die Wicklungen des Motors und die freie Drehung des Ventilators.
	Der Mikroschalter, der beim Öffnen des Filtergitters die Ventilation stoppt, schließt nicht richtig.	Überprüfen Sie, ob durch Schließen des Gitters der Mikroschalterkontakt aktiviert wird.
	Die elektrischen Anschlüsse sind nicht einwandfrei.	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse.
Während der Heizfunktion tritt Wasser aus dem Gerät aus.	Undichtigkeiten im Wasserkreislauf des Systems.	Überprüfen Sie die Dichtheit und ziehen Sie die Verbindungen fest.
	Undichtigkeiten in der Ventileinheit.	Überprüfen Sie den Zustand der Dichtungen.
Auf der Gerätefront schlägt sich Feuchtigkeit nieder.	Wärmedämmung gelöst.	Überprüfen Sie die korrekte Positionierung der thermo-akustischen Isolierung, besonders an der Vorderseite über den Wärmetauscher-Rippen.
Am Luftauslassgitter befinden sich Wassertropfen.	Bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 60 %) kann sich Kondenswasser bilden, insbesondere bei minimalen Ventilationsgeschwindigkeiten.	Sobald die Luftfeuchtigkeit fällt, verschwindet der Effekt. Das Vorhandensein einiger Tropfen Wasser bedeutet keine Fehlfunktion.

Auswirkung	Ursache	Abhilfe
Nur bei der Kühlfunktion tritt Wasser aus dem Gerät aus.	Die Kondenswasserschale ist verstopft.	Gießen Sie langsam eine Flasche Wasser in den unteren Teil des Wärmetauschers, um den Ablauf zu überprüfen; reinigen Sie gegebenenfalls die Schale und/oder erhöhen Sie die Neigung des Ablaufrohres.
	Der Kondenswasserablauf benötigt keine Neigung für den korrekten Ablauf.	
	Die Anschlussleitungen und die Ventileinheit sind nicht gut isoliert.	Überprüfen Sie die Isolierung der Leitungen.
Das Gerät macht ein seltsames Geräusch.	Der Ventilator berührt Teile.	Überprüfen Sie die Filter auf Verstopfungen und reinigen Sie sie bei Bedarf.
	Der Ventilator hat eine Unwucht.	Die Unwucht verursacht starke Vibrationen. Tauschen Sie den Ventilator aus.
	Überprüfen Sie die Filter auf Verstopfungen und reinigen Sie sie bei Bedarf.	Reinigen Sie die Filter.

ON-BOARD-STEUERUNG DES GERÄTS UND VERBINDUNG

4.1 Montage, Einrichtung und Anschluss des On-Board-Bedienfelds

Die Steuerungen verfügen über zwei unabhängige, trockene Kontakte zur Steuerung einer Kühleinheit, eines Boilers und einen Anwesenheitseingang. Die 2-Rohr-Versionen verfügen über einen 230-V-Ausgang zur Versorgung des Sommer- und Winter-Magnetventils, während die 4-Rohr-Versionen über zwei unabhängige 230-V-Ausgänge zur Steuerung eines Sommer-Magnetventils und eines Winterventils verfügen.

Der im Wärmetauscherfach positionierte 10-kΩ-Wassertempersensordregelt den minimalen Wert beim Heizen (30 °C) und den maximalen Wert beim Kühlen (20 °C).

Die Platine hat auch eine Funktion für den Fall, dass kein Wassersensor vorhanden ist; in diesem Fall werden die Grenzwerte für den Ventilatorstopp ignoriert.

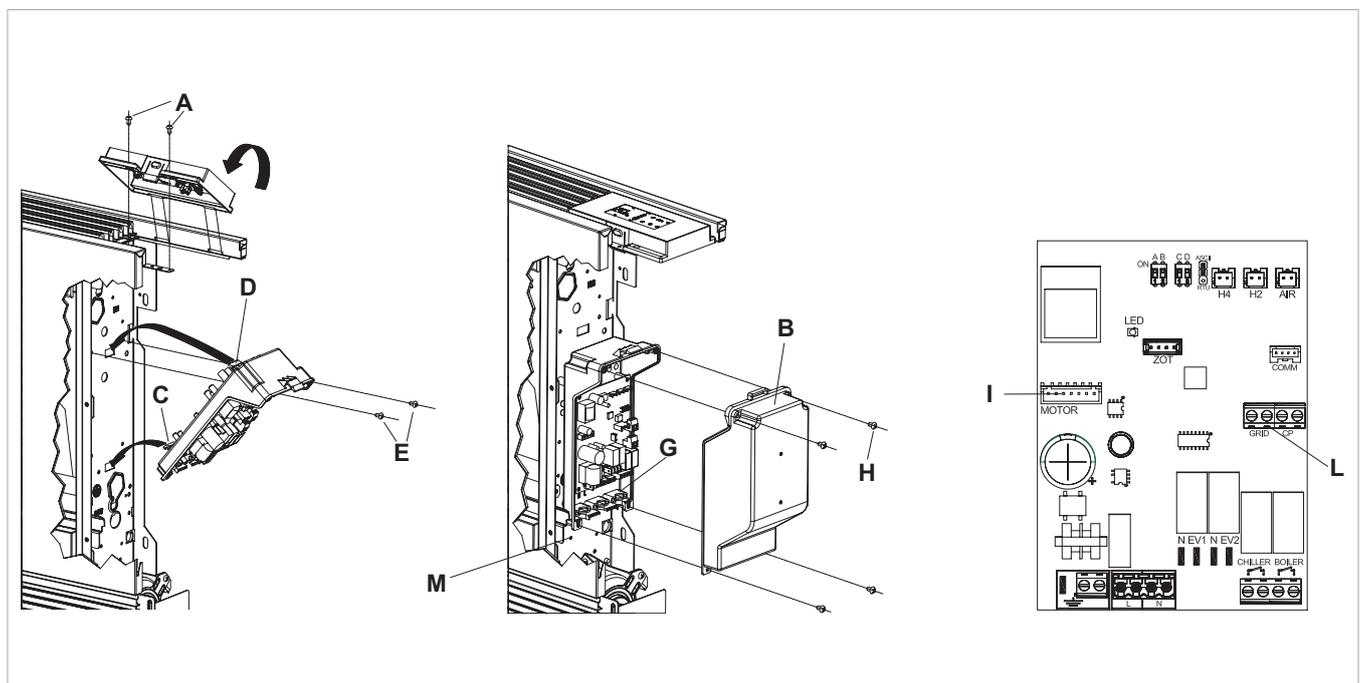
4.2 Montage

Schieben Sie das Bedienfeld in sein Gehäuse im oberen Teil des Geräts und befestigen Sie es mit den beiden Befestigungsschrauben (Pos. A).

Zur Installation der Anschlussbox:

- Öffnen Sie die Box (Pos. B);
- Rasten Sie die untere Zunge in Ihre Öffnung (Pos. C) auf der Seite des Geräts ein;
- Haken Sie den oberen Teil der Box seitlich ein (Pos. D);
- Befestigen Sie sie mit den beiden Befestigungsschrauben Pos. E);
- Schließen Sie das Erdungskabel mit den Befestigungsschrauben am Gehäuse des Ventilatorkonvektors (Pos. M) an (die Mindestkraft zum Anziehen der Schrauben beträgt ca. 2 N);
- Verbinden Sie den Schnellstecker vom MOTOR mit dem anderen auf der Platine (Pos. I)*;
- an den beiden GRID-Blockklemmen (Pos. L) befindet sich eine Brücke, die es den SLI- und RSI-Versionen ermöglicht, ohne Mikroschalter zu arbeiten.
- Bei den anderen Versionen entfernen Sie die Brücke und verbinden Sie die beiden Klemmen, die vom Mikroschalter* für die Gittersicherheit kommen;

- Schließen Sie den Wassersensor an den H2-Stecker am Gerät an.
 - Der Wassertempersensord überwacht die Temperatur in den Wärmetauschern und bestimmt den Start des Ventilators gemäß den voreingestellten Parametern (Mindestbetrieb im Winter und Maximum im Sommer).** Überprüfen Sie, ob sie richtig im Wärmetauscherfach eingesetzt sind.
 - Schließen Sie die Elektrikkabel an und sichern Sie sie mit den drei Befestigungsösen (Pos. G);
 - Verschließen Sie die Box mit den 4 Schrauben (Pos. H);
 - Montieren Sie das Typenschild an der Seite des Geräts;
 - Ziehen Sie die oberen Schrauben am Bedienfeld an;
 - Setzen Sie die Schraubenkopfabdeckungen in ihre Aufnahmen im Bedienfeld;
- * Für Ausführungen mit Wasseranschluss rechts siehe entsprechenden Abschnitt
- ** Die Regelung funktioniert auch ohne angeschlossenen Wassersensor



4.3 Einrichtung der Hilfs-DIP-Schalterfunktionen B

Auf der Steuerungsplatine befinden sich zwei DIP-Schalter zur Konfiguration des Gerätebetriebs gemäß den Anforderungen.

- Wenn der DIP-Schalter B beim Kühlen auf ON steht, arbeitet der Ventilator auch nach Erreichen des Sollwerts mit der minimalen Drehzahl, um einen gleichmäßigeren Betrieb des Temperatursensors

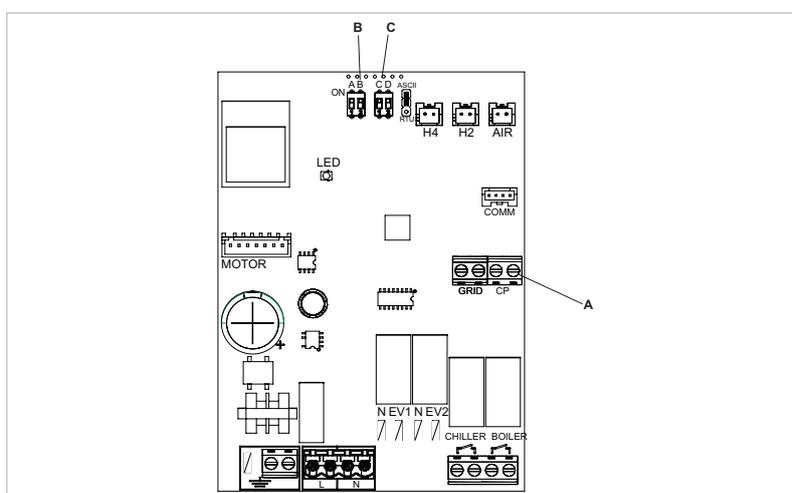
zu ermöglichen und Schichtenbildung in der Luft zu vermeiden. Wenn sich der Cursor in der Position OFF befindet, werden die Funktionen getaktet (4 Minuten EIN, 10 Minuten AUS).

4.4 Anschluss des Umwälzpumpen-Bereitschaftsmodus-Eingangs

Beim Schließen des am Umwälzpumpen-Eingang angeschlossenen Kontakts (Pos. A) wird das Bedienfeld in den Bereitschaftsmodus versetzt.

Wenn der Kontakt geöffnet ist, ist die Einheit aktiv; wenn der Kontakt geschlossen ist, wird sie deaktiviert; wenn eine Taste gedrückt wird, blinkt das Symbol.

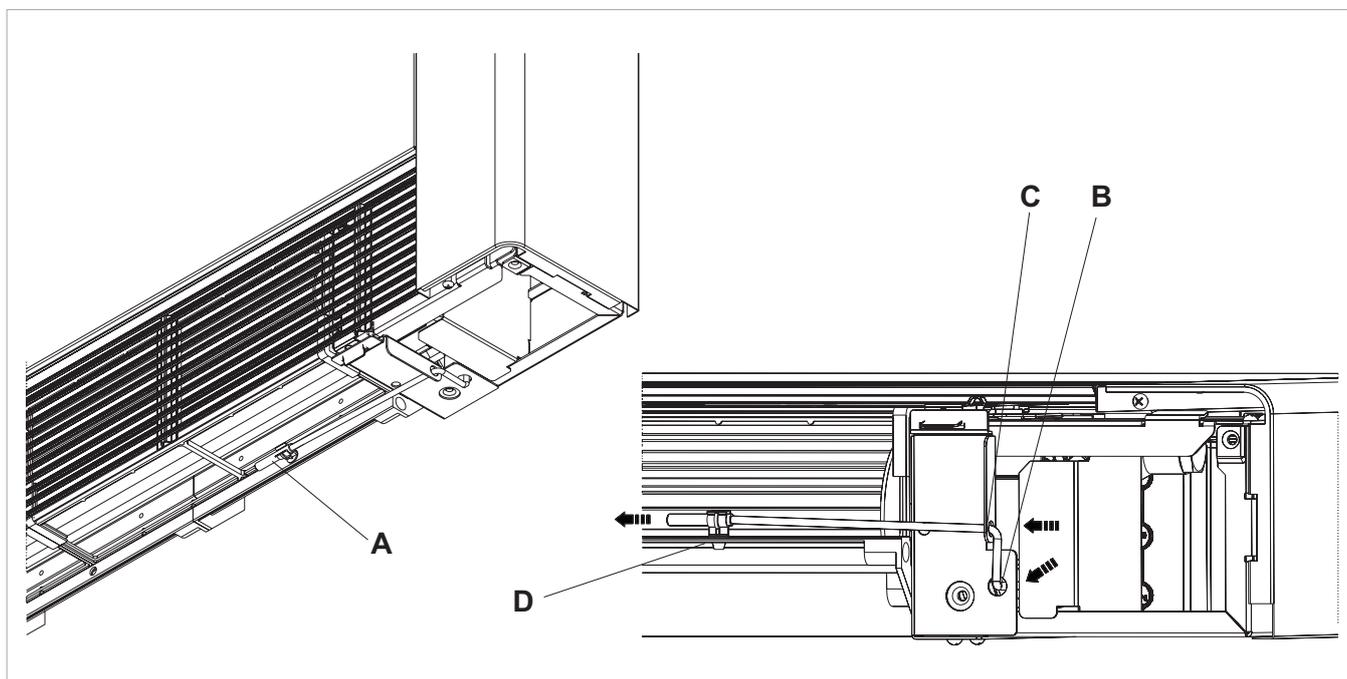
Der Eingang kann nicht parallel zu anderen Elektronikplatinen geschaltet werden (separate Kontakte verwenden).



4.5 Montage des Lufttemperatursensors

Positionierung des Temperatursensors (Pos. A):
Führen Sie die Sonde durch das Loch an der Schulter (Pos. B)

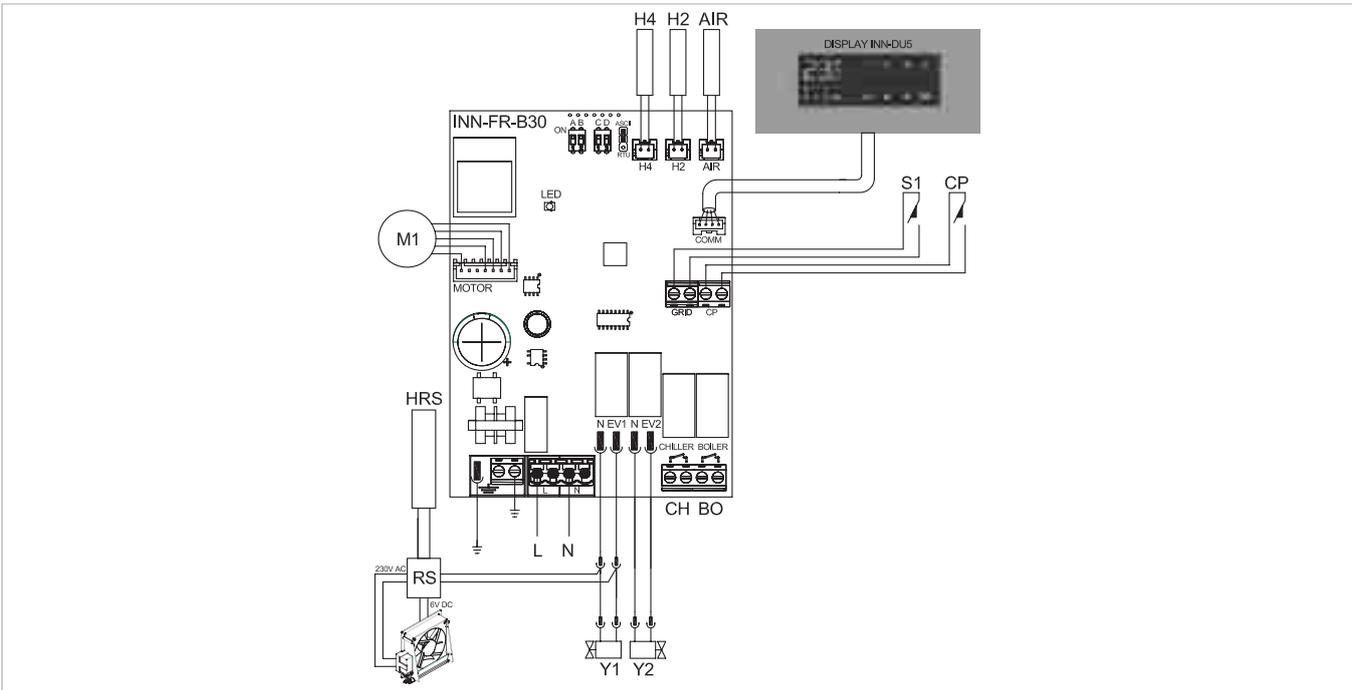
Führen Sie den Sensor in die untere Bohrung ein (Pos. C).
Befestigen Sie den Sensor am entsprechenden Haken (Pos. D)



4.6 Anschlüsse

H2*	Wassertempersensoren (10 kΩ)
AIR	Lufttempersensoren (10 kΩ)
M1	DC-Inverter Ventilatormotor
S1	Gitter-Sicherheitsmikroschalter
Y1	Wasser-Magnetventil (230 V/ 50 Hz 1 A Ausgangsspannung)
Y2	230 V/ 50 Hz 1 A Ausgangsspannung.
L-N	230 V/50 Hz elektrische Stromversorgung

BO	Boilerfreigabe-Ausgang (freier Kontakt max. 1 A)
CH	Kältemaschinenfreigabe-Ausgang (freier Kontakt max. 1 A)
CP	Bereitschaftsmodus-Eingangssensor (wenn geschlossen, wird die Ventilator-konvektor-Einheit in den Bereitschaftsmodus versetzt).
*	Wenn die Platine nach dem Einschalten der Stromversorgung den H2-Sensor erkennt, erfolgt der Startvorgang unter normalen Bedingungen mit der minimalen Wassertemperatur beim Heizen (30 °C) und dem maximalen Wert beim Kühlen (20 °C). Die Platine hat auch eine Funktion für den Fall, dass kein Sensor vorhanden ist; in diesem Fall werden die Minimum- und Maximum-Grenzwerte für den Ventilatorstopp ignoriert.



3-WEGE-VENTIL

5.1 3-Wege-Umlenkventilsatz mit elektrothermischem Kopf

Besteht aus einem 3-Wege-Umlenkventil mit thermoelektrischem Kopf und einer Rücklaufverschraubung, die mit einer mikrometrischen Einstellung ausgestattet ist und Systemlastverluste ausgleichen kann.

Der Satz enthält die Isolierung zur Montage am Ventil und an der Rücklaufverschraubung.



DE

Diagramm der Lastverluste des Umlenkventils, in vollständig geöffneter Position.

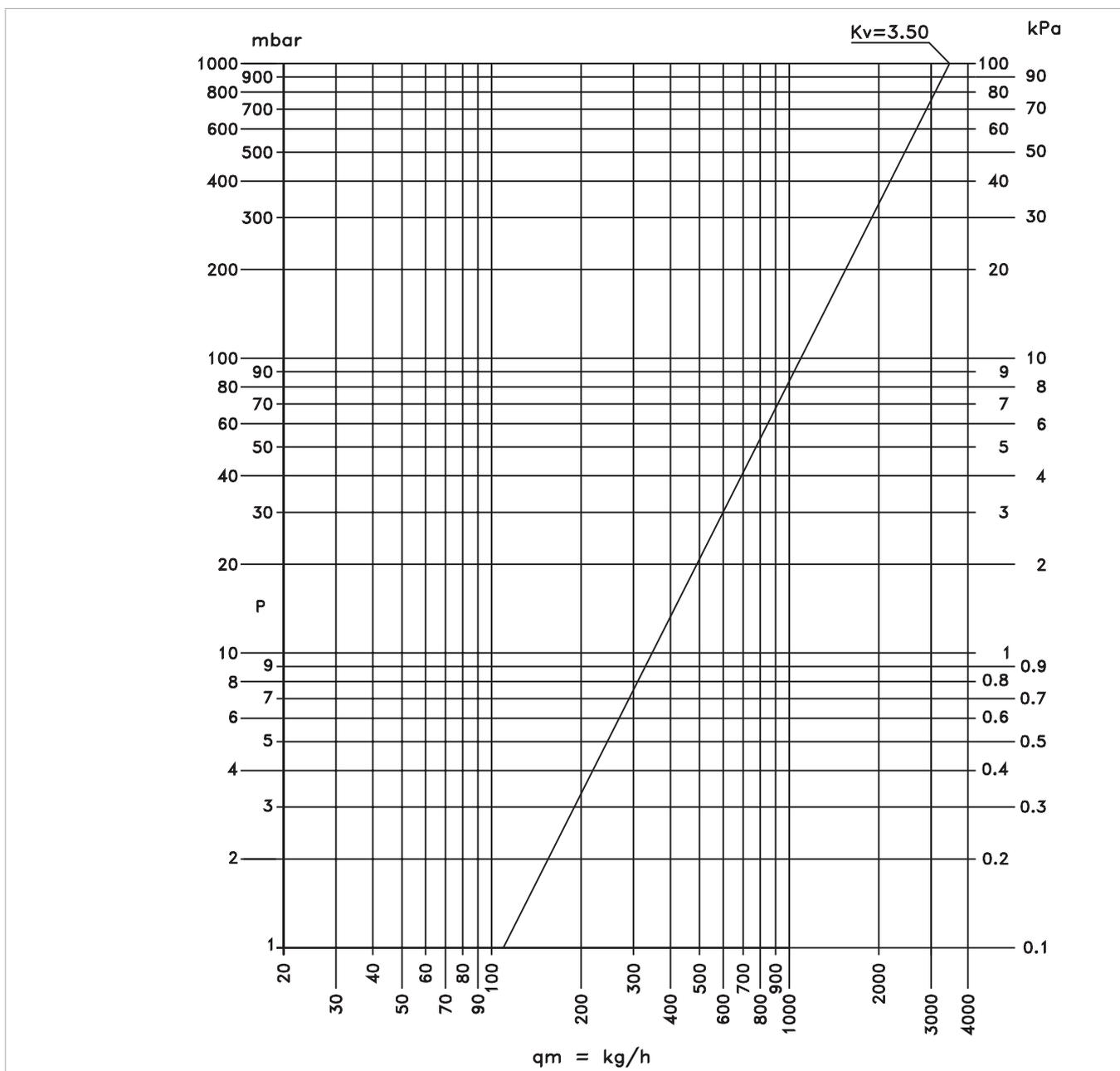
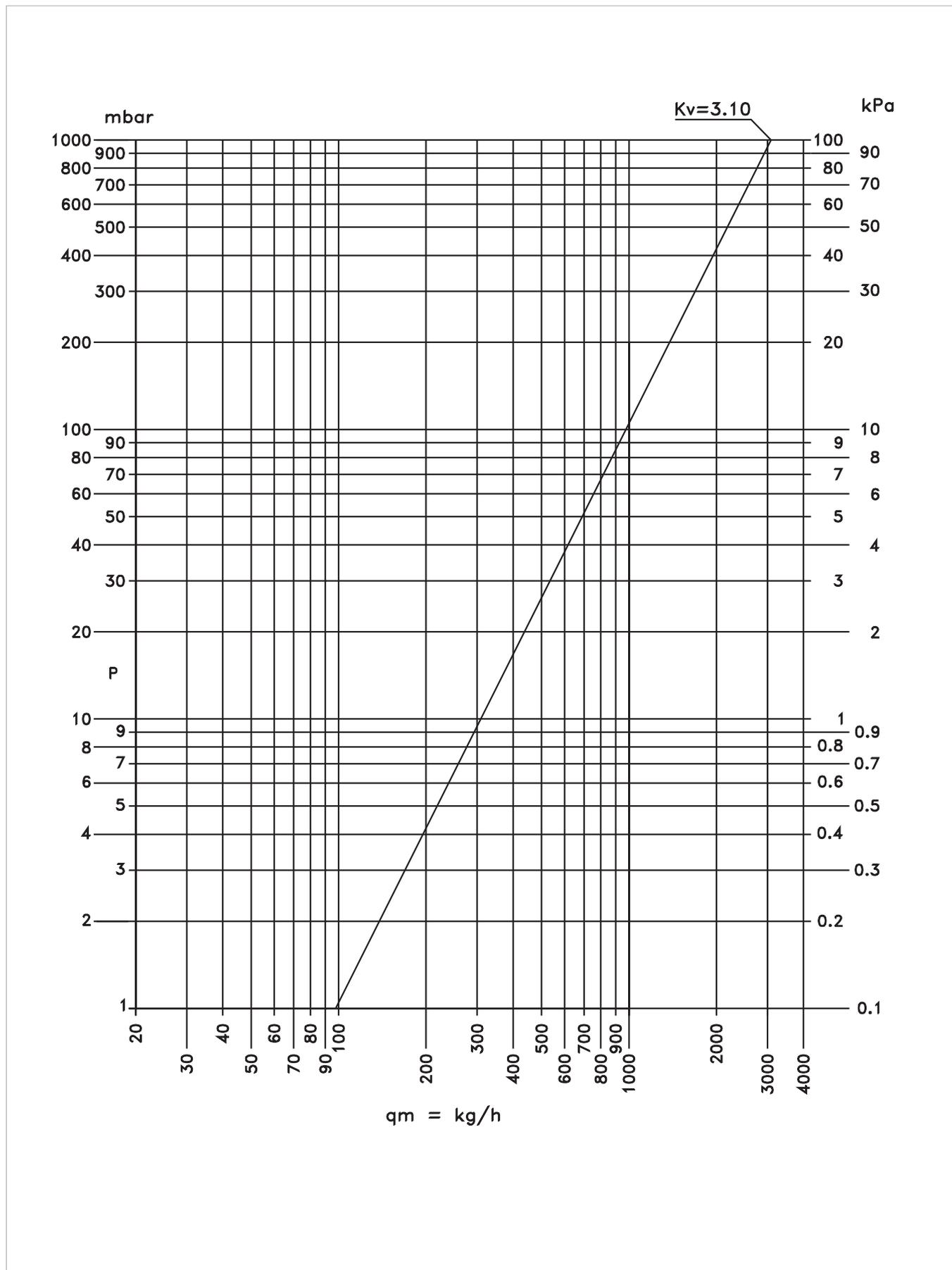


Diagramm der Lastverluste des Umlenkenventils, in vollständig geschlossener Position.



5.2 Montage des elektrothermischen Kopfes

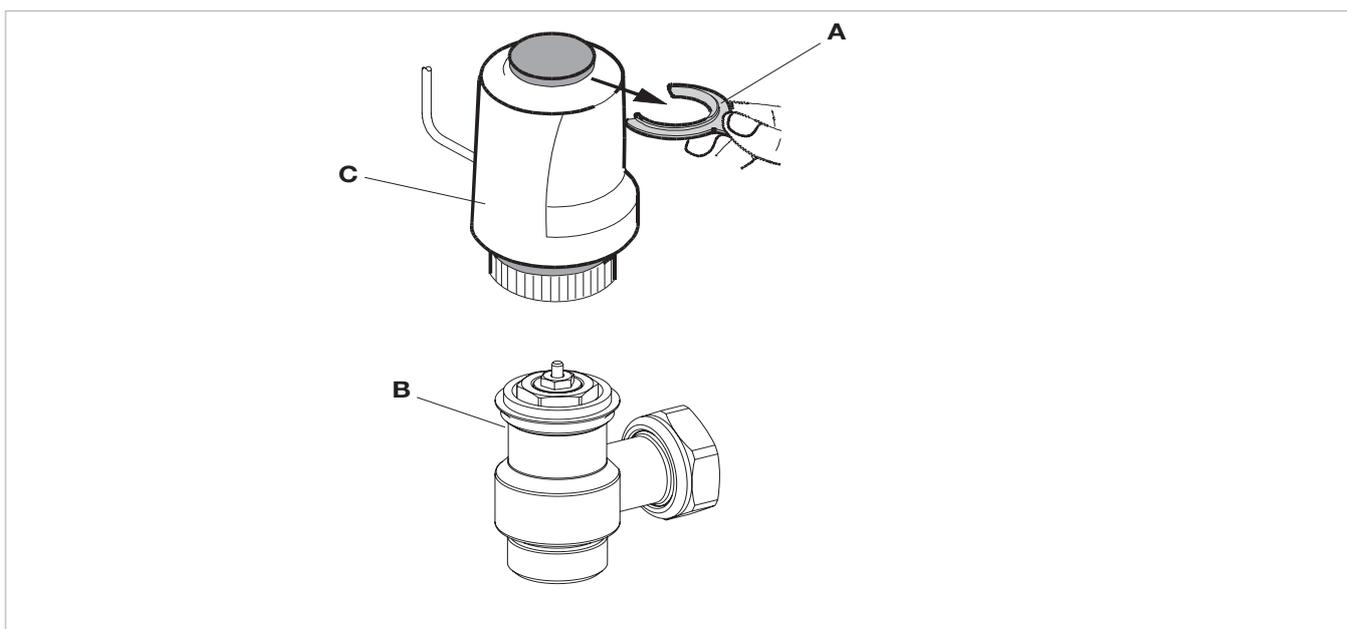
Ziehen Sie die Kunststoffscheibe am Ventilgehäuse fest.
Ziehen Sie den Kopf am Ventilgehäuse fest.

Um die Montage, Befüllung und Entlüftung des Systems auch ohne Strom zu erleichtern, wird der thermostatische Kopf mit einem Werkzeug geliefert, das ihn offen hält.

⚠ Entfernen Sie das Werkzeug vom thermostatischen Kopf, bevor Sie das System starten.

A	Kunststoffwerkzeug
B	Ventilgehäuse

C	Thermostatischer Kopf
----------	-----------------------



5.3 Einstellen der Rücklaufverschraubung

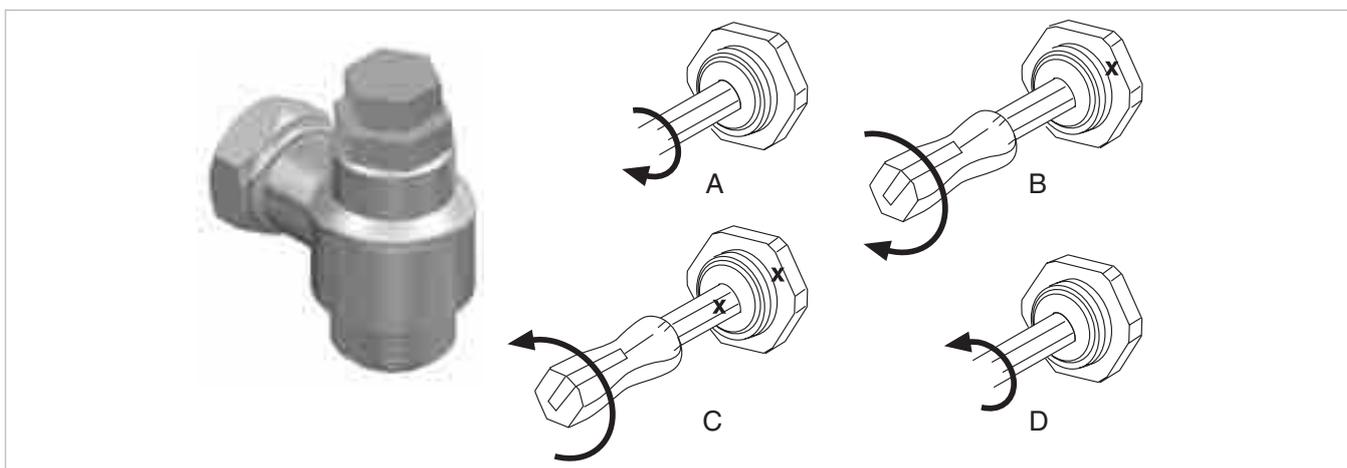
Die mit den Hydraulikkits gelieferten Rücklaufverschraubungen ermöglichen eine Anpassung, die die Systemlastverluste ausgleicht. Um eine korrekte Einstellung und Abstimmung des Kreislaufs zu gewährleisten, gehen Sie wie unten beschrieben vor:

- Lösen und entfernen Sie mit einem Schraubendreher den geschlitzten Gewindestift innerhalb des Sechskantkopfes.
- Schließen Sie die Einstellschraube mit einem 5-mm-Inbusschlüssel (A).
- Ziehen Sie den geschlitzten Gewindestift wieder an und markieren Sie den Bezugspunkt für die Einstellung mit einem „x“ (B).

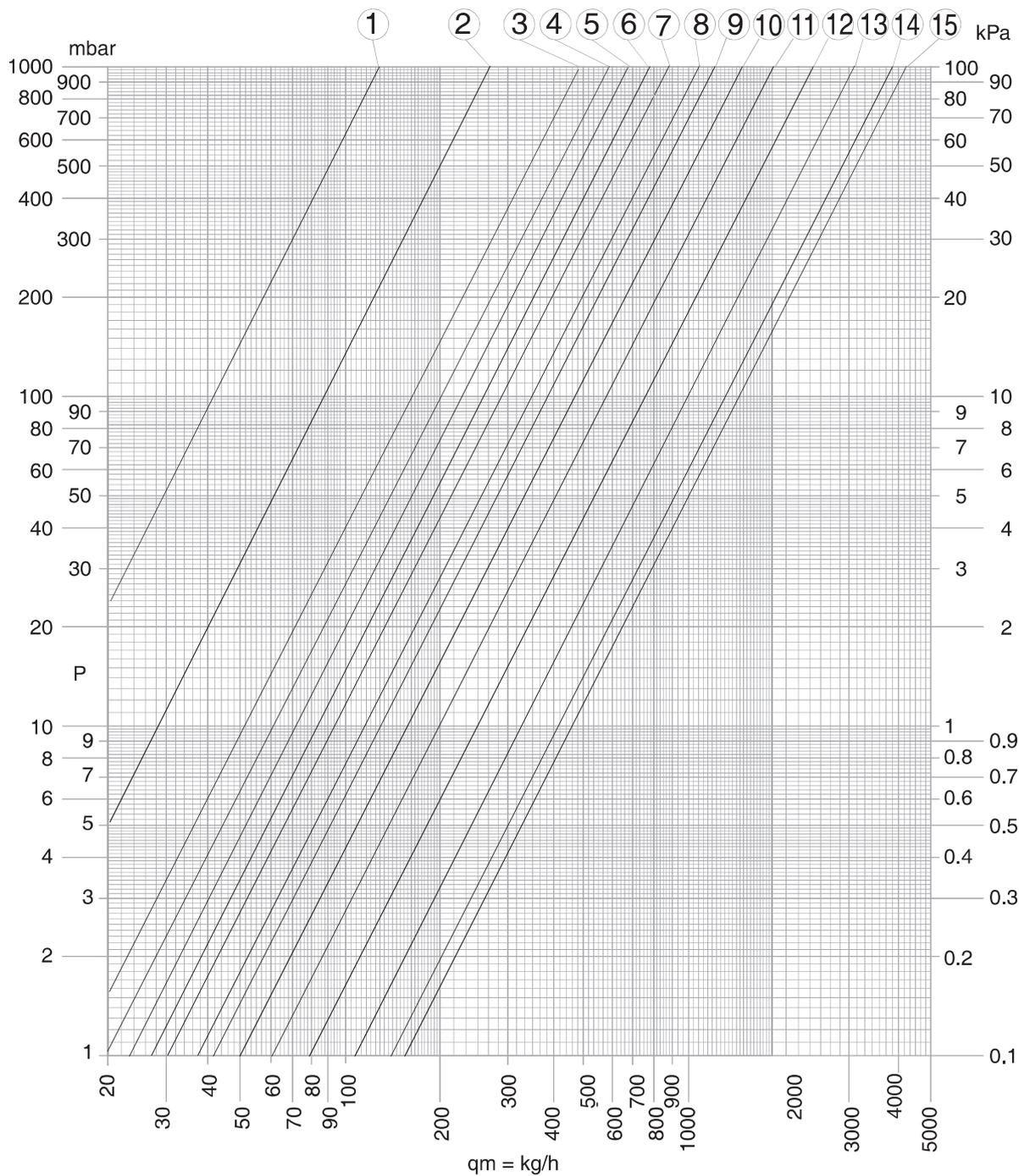
- Richten Sie den Schraubendreher auf das „x“ aus und öffnen Sie dann mit einer Anzahl von Umdrehungen (C) gemäß Diagramm $\Delta p-Q$ auf Seite 20.

⚠ Die Anzahl der Umdrehungen bezieht sich auf die Mikrometerschraube

Öffnen Sie dann die Schraube (D) vollständig. Die Voreinstellung ist nun festgelegt und ändert sich bei wiederholtem Öffnen oder Schließen mit dem Inbusschlüssel nicht.



Lastverluste, je nach Justierung der Rücklaufverschraubung.



POS.	1	2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	13	14	15
ADJ	1 ^{2/4}	2	2 ^{1/4}	2 ^{1/2}	2 ^{3/4}	3	3 ^{1/4}	3 ^{2/4}	4	4 ^{1/2}	5	6	8	T.A.
Kv	0,13	0,28	0,49	0,62	0,70	0,82	0,95	1,33	1,57	1,95	2,47	3,34	4,18	4,52

5.4 Anschlüsse

Die Auswahl und Dimensionierung der Hydraulikleitungen muss von einem Fachmann vorgenommen werden, der nach technischen Regeln und den geltenden Gesetzen arbeitet.

Anschließen:

- positionieren Sie die Wasserleitungen
- ziehen Sie die Verbindungen mit dem Verfahren „Schlüssel und Gegenschlüssel“ fest
- prüfen Sie auf Flüssigkeitsaustritt
- Verkleiden Sie die Verbindungen mit Isoliermaterial

Die Wasserleitungen und -verbindungen müssen wärmegeklämt sein.

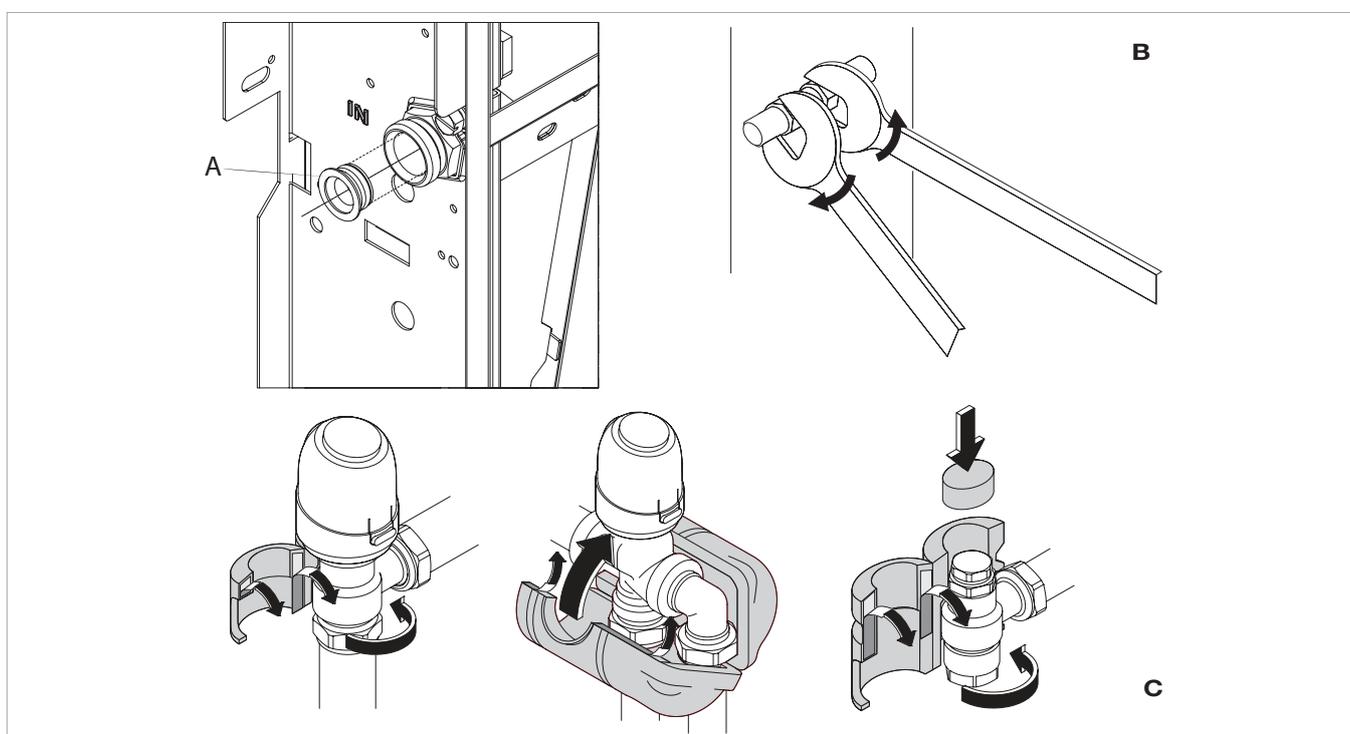
Vermeiden Sie, die Rohre nur teilweise zu isolieren.

Nicht zu fest anziehen, um eine Beschädigung der Isolierung zu vermeiden.

Verwenden Sie Hanf und Dichtungspaste, um die Gewindeverbindungen abzudichten; beim Einsatz von Frostschutzmittel im Wasserkreislauf wird die Verwendung von Teflon empfohlen.

A	Eurokonus-Adapter
B	Schlüssel und Gegenschlüssel

C	Verkleiden Sie die Verbindungen mit Isoliermaterial
----------	---



5.5 Montage

Besteht aus einem automatischen 3-Wege-Umlenventil mit thermoelektrischem Kopf und einer Rücklaufverschraubung, die mit einer mikrometrischen Einstellung ausgestattet ist und Systemlastverluste ausgleichen kann. Der Satz enthält die Isolierung zur Montage am Ventil und an der Rücklaufverschraubung.

- Entfernen Sie die seitliche Blende wie im Abschnitt

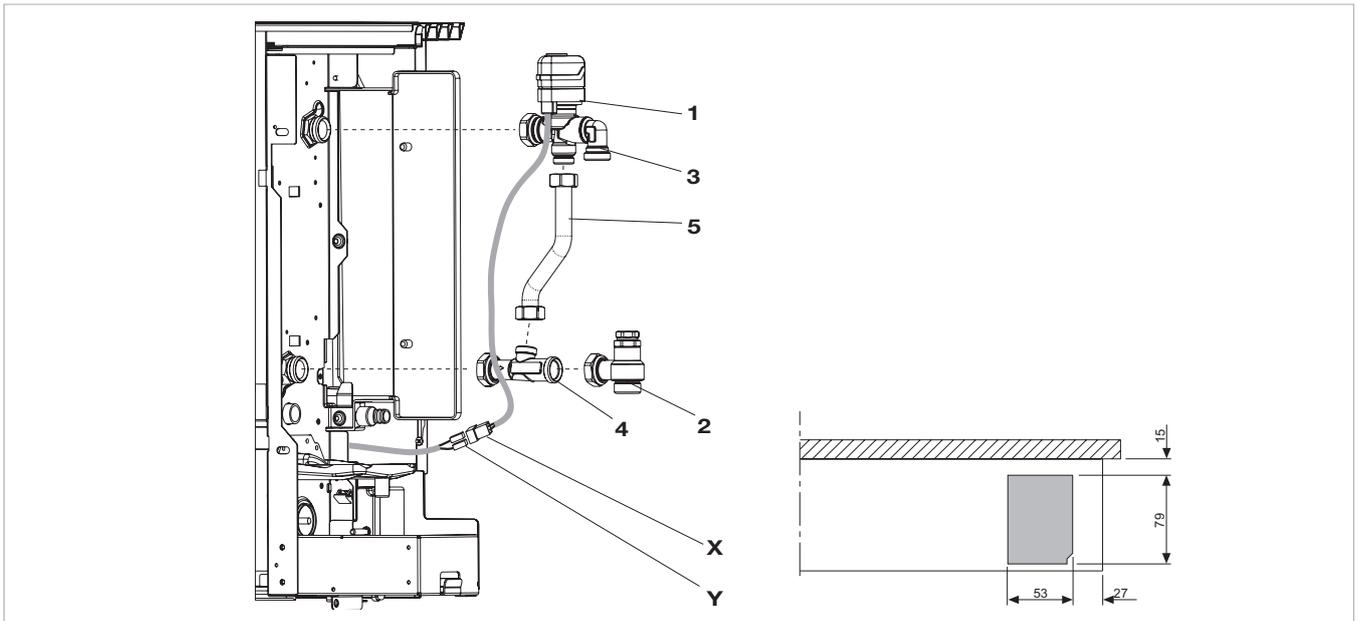
Seitenöffnung angegeben.

- Montieren Sie die Komponenten wie in der Abbildung gezeigt.
- Bringen Sie die mitgelieferte Isolierung an.
- ⚠ Wenn die Hydraulikkomponenten montiert sind, verbinden Sie die Stecker des thermoelektrischen Kopfs mit den Verdrahtungssteckern des Geräts.

Bodenmontage-Version

1	Thermoelektrischer Kopf
2	Rücklaufverschraubung
3	3-Wege-Ventil
4	Auslasseinheit

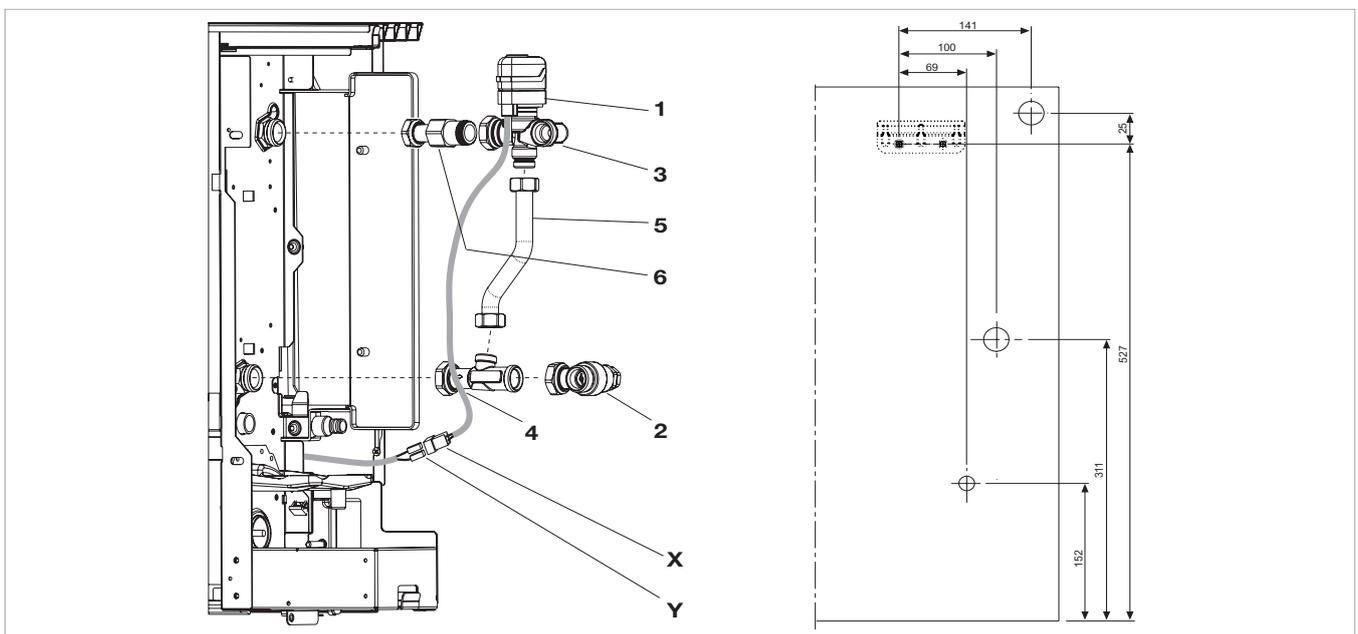
5	1/2" Flexschlauch 230
X	Thermoelektrischer-Kopf-Stecker
Y	Verdrahtungsstecker



Wandgeräteversion, mit optionalem 3/4" EK Stutzenrohr

1	Thermoelektrischer Kopf
2	Rücklaufverschraubung
3	3-Wege-Ventil
4	Auslasseinheit

5	1/2" Flexschlauch 230
6	3/4" EK Stutzenrohr (optional)
X	Thermoelektrischer-Kopf-Stecker
Y	Verdrahtungsstecker



ELEKTRONISCHES SMART-TOUCH-BEDIENFELD MIT GERÄTESEITIGER KONTINUIERLICHER MODULATION

DE

6.1 Elektronisches SMART-TOUCH-Bedienfeld mit geräteseitiger kontinuierlicher Modulation

Diese Bedienelemente ermöglichen eine völlig autonome Einstellung der Raumtemperatur (mit über die Tastatur einstellbarer Kompensation) über die Programme AUTO, SILENT, NIGHT und MAX mittels eines Sensors im unteren Teil des Geräts und gewährleisten die Frostschuttsicherheit auch im Standby-Modus.

Das Bedienfeld verfügt über einen Speicher, so dass die Einstellungen nicht verloren gehen, wenn das Gerät ausgeschaltet oder die Stromversorgung unterbrochen wird.

⚠ 20 Sekunden nach der letzten Betätigung wird zur Verbesserung des Nachtkomforts die Helligkeit des Bedienfeldes reduziert und die Raumtemperatur angezeigt. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die maximale Helligkeit wiederherzustellen.

Der im Gerät positionierte 10-kΩ-Wassertempersensoren regelt den minimalen Wert beim Heizen (30 °C) und den maximalen Wert beim Kühlen (20 °C).



6.2 Anzeige

Alle Status und Alarme werden auf dem Display durch 8 verschiedene Symbole angezeigt:

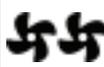
	Automatischer Betrieb
	Leiser Betrieb
	Betrieb mit maximaler Belüftung
	Nachtbetrieb
	Heizung an

	Kühlung an
	Überwachung an Blinken bei geschlossenem Umwälzpumpen-Präsenzschalter.
	Alarmanzeige (Dauerlicht)
	Bedienfeld aus
	Widerstand aktiv

6.3 Tastenfunktionen

Die verschiedenen Funktionen werden über 8 beleuchtete Tasten eingestellt:

	Temp + dient zur Erhöhung der Solltemperatur.
	Temp - dient zur Senkung der Solltemperatur.
	Heizung/Kühlung: zum Umschalten der Betriebsart zwischen Heizung und Kühlung.
AUTO	Stellt die regulierte Ventilationsgeschwindigkeit zwischen einem Minimal- und Maximalwert auf einen vollautomatischen Modus ein.

	Nachtbetrieb: Schränkt die Ventilationsgeschwindigkeit auf ein begrenztes Niveau ein und die Solltemperatur wird automatisch angepasst.
	Betrieb mit maximaler Geschwindigkeit: Ermöglicht die Einstellung der maximalen Ventilationsgeschwindigkeit.
	EIN/Bereitschaft: Zum Einschalten des Geräts oder um es in den Bereitschaftsmodus zu versetzen.
	Ruhe: begrenzt die Ventilationsgeschwindigkeit auf einen niedrigeren Wert

6.4 Hauptschalter

Um das Gerät über das Bedienfeld zu bedienen, muss es an das Stromnetz angeschlossen werden.
Wenn ein Hauptschalter in der Netzleitung installiert ist,

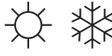
muss dieser ebenfalls eingeschaltet werden.
- Schalten Sie das Gerät durch Betätigen des Hauptschalters ein.

6.5 Aktivierung

Zum Aktivieren des Geräts

Taste	Aktion	Anzeige
	Drücken Sie die Taste EIN/Bereitschaft	Aus -> an
AUTO 	Wählen Sie eine der 4 Betriebsarten durch Drücken der entsprechenden Taste.	

6.6 Einstellung der Betriebsarten Heizung/Kühlung

Taste	Aktion	Anzeige
	Halten Sie die Taste Heizung/Kühlung ca. 2 Sekunden lang gedrückt, um die Betriebsart zwischen Heizung und Kühlung zu wechseln, was durch die beiden Symbole angezeigt wird, die erscheinen, wenn Heizung oder Kühlung aktiv ist.	
	Beim Heizen zeigt das Symbol an, wenn der Sollwert höher als die Umgebungstemperatur ist. Beide sind ausgeschaltet, wenn der Sollwert niedriger ist.	
	Bei Kühlung zeigt das Symbol an, wenn der Sollwert niedriger als die Umgebungstemperatur ist. Beide sind ausgeschaltet, wenn der Sollwert höher ist.	
	In der 4-Rohr-Version mit automatischer Kühlungs-/Heizungsregelung bedeutet das Anzeigen beider Symbole, dass der Sollwert erreicht wurde (Neutralband).	

Ein Blinken eines der beiden Symbole bedeutet, dass die Wassertemperatur (warm oder kalt) nicht ausreichend ist, und stoppt den Ventilator, bis die Temperatur ein Niveau erreicht hat, das zum Erreichen der erforderlichen Temperatur geeignet ist.

Wenn die Platine nach dem Einschalten der Stromver-

sorgung den H2-Sensor erkennt, erfolgt der Startvorgang unter normalen Bedingungen mit den minimalen und dem maximalen Schwellenwerten.

Die Platine hat auch eine Funktion für den Fall, dass kein H2-Sensor vorhanden ist; in diesem Fall werden die Grenzwerte für den Ventilatorstopp ignoriert.

6.7 Bereitschaft

Taste	Aktion	Anzeige
	Halten Sie die Taste EIN/Bereitschaft ca. 2 Sekunden lang gedrückt. Keine Lichtsignale auf dem Display bedeutet, dass sich das System im Bereitschaftszustand (kein Betrieb) befindet.	Aus

Wenn sich die Steuerung in dieser Betriebsart befindet, ist in jedem Fall ein Frostschutz gewährleistet. Sinkt die Um-

gebungstemperatur unter 5 °C, werden die Magnetventile am Warmwasserausgang und am Boiler geöffnet.

6.8 Temperaturwahl

Taste	Aktion	Anzeige
	Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur mit den Auf- und Ab-Tasten ein, um den Temperaturwert auf der 3-stelligen Anzeige einzustellen.	20.5

Der Einstellbereich liegt zwischen 16 und 28 °C in Schritten von 0,5 °C, aber es werden auch Werte außerhalb dieses Bereichs, von 5 °C bis 40 °C, akzeptiert (außer im Automatikbetrieb).

Stellen Sie diese Werte nur für kurze Zeiträume ein und

setzen Sie dann einen mittleren Wert.

Die Steuerung arbeitet sehr präzise – stellen Sie sie auf den gewünschten Wert ein und warten Sie, bis sich die Steuerung entsprechend der tatsächlich erfassten Raumtemperatur selbst reguliert.

6.9 Automatischer Betrieb

Taste	Aktion	Anzeige
AUTO	Halten Sie die AUTO-Taste gedrückt. Die zu aktivierende Funktion wird durch das entsprechende Symbol auf der Anzeige angezeigt.	A

Die Einstellung der Ventilationsgeschwindigkeit erfolgt automatisch zwischen dem Minimal- und Maximalwert, entsprechend dem Abstand der tatsächlichen Raumtempe-

ratur vom Sollwert nach einem PI-Algorithmus.

6.10 Leiser Betrieb

Taste	Aktion	Anzeige
	Halten Sie die Leise-Taste gedrückt. Die zu aktivierende Funktion wird durch das entsprechende Symbol auf der Anzeige angezeigt.	

Die Ventilationsgeschwindigkeit wird auf einen einzuhaltenden Maximalwert begrenzt.

6.11 Nachtbetrieb

Taste	Aktion	Anzeige
	Halten Sie die Nachtbetrieb-Taste gedrückt. Die zu aktivierende Funktion wird durch das entsprechende Symbol auf der Anzeige angezeigt.	

Durch die Auswahl dieser Betriebsart wird die Ventilationsgeschwindigkeit auf ein sehr begrenztes Niveau beschränkt und die Solltemperatur wird wie folgt automatisch angepasst:

- senkt sich nach einer Stunde um 1 °C und nach zwei Stunden im Heizmodus um ein weiteres Grad;
- steigt nach einer Stunde um 1 °C und nach zwei Stunden im Kühlbetrieb um ein weiteres Grad;

6.12 Betrieb bei maximaler Ventilationsgeschwindigkeit

Taste	Aktion	Anzeige
	Halten Sie die Maximale-Ventilationsgeschwindigkeits-Taste gedrückt. Die zu aktivierende Funktion wird durch das entsprechende Symbol auf der Anzeige angezeigt.	

In dieser Betriebsart wird die maximal mögliche Leistungsstufe zur Heizung oder Kühlung aktiviert.

Komfort und einen geringeren Geräuschpegel zu wählen.

Sobald die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist, empfehlen wir, eine der anderen 3 Betriebsarten für mehr

6.13 Tastensperre

Taste	Aktion	Anzeige
	Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „+“ und „-“ für 3 Sekunden werden alle Tasten lokal gesperrt, was durch „bL“ auf der Anzeige signalisiert wird.	bL
	Alle Aktionen sind für den Benutzer gesperrt. Wenn eine Taste gedrückt wird, erscheint „LOC“. Um die Tasten zu entsperren, wiederholen Sie die Sequenz.	

6.14 Helligkeit auf Minimum reduzieren

20 Sekunden nach der letzten Betätigung wird zur Verbesserung des Nachtkomforts die Helligkeit des Bedienfeldes reduziert und die Raumtemperatur angezeigt. Sollte diese Helligkeit immer noch störend sein, kann das

Display komplett abgeschaltet werden.

Taste	Aktion	Anzeige
	Halten Sie bei ausgeschalteter Anzeige die Taste „+“ 5 Sekunden lang gedrückt, bis „01“ angezeigt wird. Verwenden Sie die Taste „-“, um den Wert auf 00 zu ändern. Warten Sie 20 Sekunden, um zu überprüfen, ob die Einstellung akzeptiert wurde.	00

6.15 Abschalten

Taste	Aktion	Anzeige
	Halten Sie die Taste EIN/Bereitschaft ca. 2 Sekunden lang gedrückt. Keine Lichtsignale auf dem Display bedeutet, dass sich das System im Bereitschaftszustand (kein Betrieb) befindet.	Aus

Die Steuerung sorgt auch im Bereitschaftszustand für Frostschutz.

6.16 Kompensation des Raumtemperatursensors

Da sich der Sensor auf der Unterseite des Geräts befindet, kann die erfasste Temperatur zeitweise von der tatsächlichen Raumtemperatur abweichen.

Mit dieser Funktion kann der angezeigte Wert in einem Bereich von -9/+12 K in Schritten von 0,1 °C justiert werden.

Verwenden Sie diese Einstellung mit Bedacht und erst, nachdem Sie mit einem zuverlässigen Gerät eine Abweichung von der tatsächlichen Raumtemperatur festgestellt haben!

Taste	Aktion	Anzeige
	Halten Sie bei ausgeschalteter Anzeige die Taste „-“ 5 Sekunden lang gedrückt, um in das Menü zu gelangen, welches die Einstellung (mit den Tasten „+“ und „-“) des angezeigten LUFT-Sensor-Kompensation von - 9 bis + 12 K in 0,1-K-Schritten ermöglicht. 20 Sekunden nach der letzten Betätigung schaltet sich die Anzeige aus und die Einstellung wird gespeichert.	00.0

6.17 Ausschalten für längere Zeiträume

Wenn Sie für eine Jahreszeit oder für einen Urlaub ausschalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie das Gerät ab.

- Schalten Sie den Hauptschalter aus.

 Die Frostschutzfunktion ist nicht aktiv.

6.18 Fehlersignale

Fehler	Anzeige	App
Fehlerhafter Raumtemperatursensor (AIR (LUFT))	 E1	AIR
Problem mit dem Ventilatormotor (z. B. Blockierung durch Fremdkörper, defekter Rotationssensor).	 E2	MOT
Wassertemperatursensor-Fehler bei 2-Rohr-Versionen (H2). Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass es sich um einen 10-kΩ-Sensor handelt.	 E3	H2
Kaltwassertemperatursensor-Fehler bei 4-Rohr-Versionen (H4). (Nur für ECA647), positioniert am Hauptwärmetauscher.	 E5	H4
Einschalten des Gittermikroschalters S1 wegen Filterreinigung	 Gr	GRL
Das Blinken eines der beiden Symbole zeigt an, dass die Wassertemperatur (warm oder kalt) nicht ausreichend ist, und stoppt den Ventilator.	 	H2NI

